

**Ziel der intensiven Arbeit** in den unterschiedlichen Theatergruppen am Emil-von-Behring-Gymnasium ist es, den Schülerinnen und Schülern **Einblicke in unterschiedliche Bereiche** zu bieten und dadurch entsprechende **Kompetenzen** im Laufe der Zeit **von Unterstufe über Mittelstufe bis zur Oberstufe zu vertiefen und nachhaltig zu festigen**:

- **Ästhetische Bildung, künstlerisch-kreativer Bereich** (Umsetzung von (literarischen) Texten durch personales Spiel, postdramatisches Gestalten, Tanztheater, Verfassen und Umsetzen eigener Theaterstücke, Entwerfen von Filmsequenzen, Entwerfen von Plakaten und Eintrittskarten zu Werbezwecken u. ä.)
- **Technisch-handwerklicher Bereich** (Licht- und Audiotechnik, Herstellung von Kulissen, Kostümen und Requisiten, Maske, Umsetzung von Filmsequenzen, Fotodokumentation von Aufführungen u. ä.)
- **Projektmanagement** (Probenplanung mit Sonderproben auch am Wochenende, Werbung für die Aufführungen, Organisation von Kostümen und Requisiten, Abstimmung der an der Aufführung beteiligten Gruppen untereinander, Organisation der Aufführungsabende u. ä.)

**Voraussetzung** für diese konzeptionelle Arbeit sind **geeignete Räumlichkeiten und eine sinnvolle Ausstattung**. Dafür wurde unter der Leitung der Theaterlehrkräfte OStRin Katrin Wacker und StDin Alexandra Freigang-Krause und mit Unterstützung des Fördervereins sowie unter Mithilfe interessierter Schülerinnen und Schüler in den letzten drei Jahren eine noch nicht abgeschlossene **Umgestaltung von Fundus und schuleigenem Theaterraum** in Angriff genommen.

- Bereits erfolgt: Anschaffung von Schränken im Fundus, Sortierung und Aufbau eines sinnvollen Grundsortiments an Kostümen und Requisiten, kleinere Umbauten an der Bühne und Umbau des Beleuchterpults
- Aktuell: Umstellung der Beleuchtung auf LED, seitliche Bühnenverlängerung
- Geplant: Erneuerung der Audiotechnik, Ausbesserung der Vorhänge, Erneuerung der Bestuhlung, Erweiterung des Sortiments an Kostümen und Requisiten

Die **Umsetzung** geschieht **unter den Prämissen von Kontinuität und Progression** in folgenden Gruppen, wobei der **Quereinstieg einzelner Schülerinnen und Schüler** jederzeit möglich ist. Zu beachten ist dabei auch eine **Koordination der Aufführungen** untereinander sowie mit anderen Fachschaften (Musik!), um auf eine **für die Schulfamilie praktikable Verteilung über das Schuljahr hinweg** zu achten:

- Theatergruppe der Unterstufe (Wahlunterricht):

In der **5. Jahrgangsstufe**, in der sich die Neuankömmlinge erst im komplexen System des Emil-von-Behring-Gymnasiums orientieren sollen, können die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres die Aufführungen der bestehenden Theatergruppen besuchen.

In der **6. und 7. Jahrgangsstufe** steht ihnen die Teilnahme an der Theatergruppe der Unterstufe mit wechselnder Theaterleitung als **erster Kontakt mit der Aufführung von Theaterstücken** offen. Erarbeitet werden hier Stücke für Jugendliche, die bisweilen von (ehemaligen) Schülern selbst verfasst werden. Die Aufführungen finden auch im Rahmen des jährlichen Schulfests statt.

- Theatergruppe der Mittelstufe (Wahlunterricht):

Von der **8. bis 10. Jahrgangsstufe** bietet sich den Schülerinnen und Schülern als **Erweiterung ihrer Erfahrung von Aufführungen von Theaterstücken** die Möglichkeit, an der Theatergruppe der Mittelstufe unter der Leitung von StDin Alexandra Freigang-Krause teilzunehmen.

Hier wird den Schülerinnen und Schülern der **Zugang zu Theaterstücken der Weltliteratur** geboten bzw. zu solchen, die abermals **von (ehemaligen) Schülern verfasst** werden. Geprobt wird neben dem wöchentlichen Termin auch an regelmäßig stattfindenden Probenwochenenden in der Schule.

Am Ende des Schuljahres finden **jeweils drei Aufführungen** statt, regelmäßig nimmt diese Theatergruppe an den **Erlanger Schultheatertagen im Markgrafentheater** teil.

- Kurs „Theater und Film“ (Pflichtunterricht):

Im Rahmen des Profilangebots nehmen **Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsstufen 11 und 12** am jahrgangsstufenübergreifenden Kurs „Theater und Film“ unter der Leitung von OStRin Katrin Wacker teil.

Hier können die Schülerinnen und Schüler ihren **Umgang mit Theaterstücken der Weltliteratur vertiefen**. Geprobt wird neben dem wöchentlichen Termin ebenfalls an regelmäßig stattfindenden Probenwochenenden in der Schule sowie einmal außer Haus mit zwei Übernachtungen.

Vor den Osterferien finden **jeweils drei Aufführungen** statt, damit durch diesen frühen Termin eine Vorbereitung der Abiturienten auf ihre Abiturprüfungen gewährleistet ist.

Über diese institutionalisierten Theatergruppen hinaus werden in unregelmäßigen Abständen auch **weitere Theateraktivitäten** angeboten:

- P-Seminar aus dem Bereich der Sprachen (bisweilen auch mit selbst geschriebenen Theaterstücken **in fachübergreifender Zusammenarbeit** mit dem P-Seminar Chemie

### 3 Theater am Emil-von-Behring-Gymnasium

sowie einer AG Tanz; für den Jahrgang 2017/19 ist ein Musical in Kooperation der Fächer Englisch, Kunst, Musik und Chemie in Planung)

Auch hier finden regelmäßig **drei Aufführungen** (u. a. bei den **Erlanger Schultheatertagen im Markgrafentheater**) statt.

- ggf. eine Gruppe mit Theater in einer modernen Fremdsprache (abhängig von den Möglichkeiten des Budgets)

Folgende Tabelle mit den **Aufführungen der letzten Jahre sowie der diesjährigen Projekte** verdeutlicht exemplarisch die Bandbreite des Theaterlebens am Emil-von-Behring-Gymnasium:

	<b>Theatergruppe Unterstufe</b>	<b>Theatergruppe Mittelstufe</b>	<b>Theater und Film (Oberstufe)</b>
2012/13	<i>Die rote Zora und ihre Bande</i> (Kurt Held) Einstudierung und Inszenierung durch 4 Oberstufenschülerinnen	<i>Unsere kleine Stadt</i> (Thornton Wilder)	-
2013/14	<i>Der Diamant des Geisterkönigs</i> (Ferdinand Raimund) Einstudierung und Inszenierung durch 4 Oberstufenschülerinnen	<i>Die Ganovenpraxis – eine Dorfschwankkrimödie</i> (Viola Schöblier)	<i>Santa Cruz</i> (Max Frisch)
2014/15	<i>Die (Wahrheit über die) Nibelungen</i> (Eigenproduktion)	<i>Der Mann ohne Namen</i> (verfasst von der ehemaligen Schülerin Mirijam Kobzan)	<i>Einer flog übers Kuckucksnest</i> (Dale Wasserman)
2015/16	<i>Ein monströser Mord</i> (verfasst von der ehemaligen Schülerin Mirijam Kobzan)	<i>Die Faust-Formel – Schlüssel zum Glück?</i> (verfasst von der ehemaligen Schülerin Karoline Herbst, eine Aktualisierung des <i>Faust</i> -Stoffs von J. W. von Goethe unter Einbezug der digitalen Welt)	<i>Das Kaffeehaus</i> (Carlo Goldoni)
2016/17	Fortsetzung des Stücks <i>Ein monströser Mord</i> (verfasst von der ehemaligen Schülerin Mirijam Kobzan)	Umarbeitung von <i>Der eingebildete Kranke</i> (Molière, verfasst von der ehemaligen Schülerin Karoline Herbst)	<i>Medea</i> (Euripides)

## Sonstige Projekte:

- P-Seminar „Szenisch schreiben – Selbstgeschriebenes inszenieren“ (2012/14): *15 shades of Peter* (Eigenproduktion)
- P-Seminar „Theater selbst gemacht“ / P-Seminar „Chemisches Showtheater“ / AG „Tanztheater“ (2013/15): *Mordstheater* (Eigenproduktion)

Die **Qualitätssicherung** im Bereich Theater findet durch **sehr enge Kooperation der Theaterlehrkräfte untereinander** sowie durch **regelmäßige schulübergreifende Kontakte zu anderen Theaterlehrern bei Fortbildungen** der RLFB am Markgrafentheater Erlangen bzw. am Staatstheater und der Staatsoper Nürnberg und im Arbeitskreis der Theaterlehrkräfte Mittelfrankens und **durch Kontakte zu den Theatern der Region** statt.

Zudem wurde im Schuljahr 2013/14 an drei Nachmittagen eine **SchILF zu personalem Spiel und geeigneten Umsetzungen im Schultheater unter der Leitung der damaligen Theaterpädagogin am Erlanger Markgrafentheater**, Frau Esther Mühlmann, von den Theaterlehrkräften am Emil-von-Behring-Gymnasium initiiert, an der Kollegen **auch schulübergreifend** teilnehmen konnten.

Kontakt zum Erlanger Theater besteht weiterhin bei der **Übernahme von Patenschaften für ausgewählte Stücke durch einzelne Klassen**. Darüber hinaus werden von Seiten der Kollegen des Faches Deutsch und der modernen Fremdsprachen **regelmäßig mit einzelnen Klassen deutsch- bzw. fremdsprachige Aufführungen in Erlangen, Nürnberg und Bamberg** besucht.

Überdies haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, **ab der 9. Klasse ein Theaterabonnement am Theater Erlangen** zu buchen, das vom Team der Schülerbücherei organisiert wird.

Als **Anerkennung für besondere Verdienste** können Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn am Emil-von-Behring-Gymnasium durch ihr Engagement im Bereich „Theater“ nicht nur entsprechende **Punktzahlen in ihr Abitur einbringen**, sondern auch **zusammen mit dem Abiturzeugnis eine von der Schule ausgestellte Würdigung** erhalten.

Schülerinnen und Schüler, die darüber hinaus **lange Jahre das Theaterleben in entscheidender Weise mitgeprägt** haben und dabei sich in mehreren Aspekten über ein zu erwartendes Maß hinaus in hervorragender Weise ausgezeichnet haben, bekommen zudem

**bei der Abiturfeier** von der Schulleitung und den Theaterlehrkräften StDin Alexandra Freigang-Krause und OStRin Katrin Wacker **ein eigens entworfenes „Theaterzertifikat“ verliehen**, in dem die eingebrachten Leistungen (Autor, Gastschauspieler, Regisseur, Bühnenbauer, Lichttechniker u. a. m.) sowie die Kompetenzen **Teamfähigkeit, Fachkompetenz, Selbstorganisation und Methodenkompetenz** gewürdigt werden.

Der **Erfolg** der Theaterarbeit am Emil-von-Behring-Gymnasium zeigt sich einerseits durch die **in allen Theatergruppen stets sehr hohen Teilnehmerzahlen**, andererseits durch die **von der ganzen Schulfamilie sehr gut besuchten Theateraufführungen**.

Auch **unterstützen Ehemalige die aktuelle Theaterarbeit** immer wieder oder **gründen Ehemaligenensembles**.

Darüber hinaus wählen immer wieder Schülerinnen und Schüler **einen Beruf im Theaterbereich oder ein Studium im Bereich der Theaterpädagogik**. Bisweilen stehen sie außerdem als **Statisten auf professionellen Bühnen** (in dieser Spielzeit die Abiturientin Amelie Hetterich (Abitur 2015) im Stück *Biedermann und die Brandstifter* am Erlanger Markgrafentheater).